

EU-Förderperiode 2023 – 2027

Wettbewerb zur Auswahl der LEADER-Regionen

Online-Begleitveranstaltung am 06.12.2021

Hinweise zum Wettbewerbsaufruf

Inhaltliche und räumliche Schwerpunktsetzung

Rahmenbedingungen



- Seite 4 des Wettbewerbsaufrufs zur Auswahl der LEADER-Regionen

„Die RES müssen mindestens Folgendes beinhalten:

- ...
- thematisch-inhaltliche und räumliche Schwerpunktsetzungen
- ... „

Rahmenbedingungen



- Seite 5 der Anlage 1 des Wettbewerbsaufrufs zur Auswahl der LEADER-Regionen
 - Festlegung von bis zu drei thematisch-inhaltlichen Schwerpunkten
 - Festlegung und Beschreibung von bis zu zwei Handlungsfeldern je thematisch-inhaltlichen Schwerpunkt einschließlich der jeweiligen Ziele
 - Konzentration je Handlungsfeld auf bis zu drei räumliche Schwerpunkte

Rahmenbedingungen



- räumliche Schwerpunktsetzungen sind schlüssig zu begründen
- kartographische Darstellung auf der Basis nachvollziehbarer Grenzen eine kommunalen Gebietskörperschaft
- Bei Vorhandensein ausreichender Ressourcen kann die RES bzgl. einer veränderten räumlichen Schwerpunktsetzung fortgeschrieben werden.

Empfehlungen



- bei thematisch-inhaltlicher Schwerpunktsetzung Orientierung an den Bedarfen gemäß IB LEADER:
 - H.1 Beitrag zur Schaffung von gleichwertigen Lebens- und Arbeitsbedingungen und Bewältigung des demografischen Wandels inklusive Abwanderung auch durch Entwicklung innovativer Lösungen
 - H.2 Stärkung wettbewerbsfähiger kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU)
 - H.3 Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze
 - H.4 Sicherung der Daseinsvorsorge in ländlichen Räumen durch angemessene lokale Infrastrukturen und Versorgungseinrichtungen für die Bevölkerung
 - H.5 Stärkung der Selbstorganisation bei der Förderung der lokalen Entwicklung der Regionen (Bottom-up-Ansatz)
 - H.6 Stärkung der Identität und Inwertsetzung des kulturellen und natürlichen Erbes sowie Entwicklung von Dorf- und Ortskernen

Empfehlungen



- H.7 Unterstützung des Ehrenamts und bürgerschaftlichen Engagements
- H.8 Gleichstellung aller Geschlechter und sozialen Gruppen
- H.9 Steigerung der Kooperations-, Service- und Innovationskultur im Tourismus und qualitative Verbesserung der touristischen Infrastruktur
- H.10 Stärkung von Beschäftigung, Wachstum, Stoffkreisläufen und lokaler Entwicklung in ländlichen Gebieten durch Bioökonomie
- H.11 Aufbau von Wertschöpfungsketten in der Holzbe- und –verarbeitung